

NACHRICHTEN

Vortrag am Senioren-Kolleg

MAUREN: Das Senioren-Kolleg Liechtenstein lädt freundlich ein zur Vorlesung vom Donnerstag, den 27. April um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren, zum Thema: «Erzähl mir keine Märchen – sind Märchen illusionär?» mit Dr. phil. Brigitte Boothe. Frau Boothe ist Professorin am Psychologischen Institut, Abteilung Klinische Psychologie, Universität Zürich.

Das Märchen bezaubert. Sprachforscher und Literaturwissenschaftler, Psychologen und Psychotherapeuten, Mythenforscher und Volkskundler, Pädagogen und Theologen befassen sich gern und begeistert mit Märchen. So geht es auch uns. Das Märchen bezaubert. Man wird seiner nicht müde, auch wenn es sich aufbaut wie ein immergleiches Spiel nach immergleichen Regeln.

Das Senioren-Kolleg freut sich auf Ihren Besuch. (Eing.)

LESERBRIEFE

Mut zur Wahrheit?

Warum hat die Regierung nicht den Mut, den Film über den Informationsabend in Schaanwald im Landeskanal zu senden, wenn sie schon denkt, sie sei im Recht? Warum diese kläglichen Rechtfertigungsversuche gegenüber dem Vorsteher Johannes Kaiser aus Mauren von gestern Mittwoch in den Landeszeitungen?

Kurt Alois Kind, Schellenberg

Wann löst Regierung Versprechen ein?

Mit Schreiben vom 7. April 2000 stellte die Gemeinde Mauren den Antrag an die Regierung, die Video-Übertragung der Informationsveranstaltung über Verkehrsprobleme Unterland (Letzertunnel – LKW-Parkplatz – Umfahrungsstrasse) vom 29. März 2000 in Schaanwald im Landeskanal zu übertragen. Heute Abend findet übrigens im TV-Kanal Mauren ab 20 Uhr nochmals eine diesbezügliche Übertragung statt, die in der Bevölkerung eine grosse Resonanz auslöste.

Bis dato erhielt die Gemeinde Mauren ausser vielen Anfragen der Bevölkerung (vor allem auch aus dem Licht. Oberland), wann diese Film-Übertragung dieser Diskussionsveranstaltung im Landeskanal zu sehen sei, von der FL-Regierung noch keine Antwort. Die Anfrage erging mit eingeschriebenem Brief am 7. April 2000 an den Verkehrsminister Norbert Marxer. Der Wortlaut:

«Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Wie wir Sie bereits anlässlich der Informationsveranstaltung vom 29. März 2000 zur Thematik «LKW-Abstellplätze Schaanwald/Tisis» informiert und mündlich angefragt haben, ist die Gemeinde Mauren bestrebt, die vollständige und damit ungeschnittene Video-Aufnahme bezüglich der oben aufgeführten Thematik, die von landesweitem Interesse ist, via Landeskanal sämtlichen Einwohnerinnen und Einwohnern des Fürstentums Liechtenstein zukommen zu lassen. Die Gemeinde Mauren erachtet es als sehr wichtig, dass die liechtensteinische Einwohnerschaft über diese Thematik und damit über diese Veranstaltung, bei der Pro und Contra sehr ausgewogen vertreten waren, informiert wird. Zudem wurden die Videoaufnahmen, die 1:1 wiedergegeben werden, von einem profimässigen Filmteam erstellt, so dass die Qualität von bester Güte ist. Die Gemeinde Mauren beantragt hiermit, dass Sie als Ressortinhaber die Bewilligung erteilen, dass diese Informationsveranstaltung, sprich Videokassette, im Landeskanal ein- oder zweimal ausgestrahlt wird. Erstmalige Termine sind ab der Woche 24 möglich.

Wir sind überzeugt, dass auch Ihnen an einer umfassenden Information über die Verkehrsthematik viel gelegen ist und somit dieses transparente Informationsangebot der Gemeinde Mauren unterstehen. Mit bestem Dank für Ihre wohlwollende Behandlung dieses Informations-Antrages sowie für Ihre Bemühungen verbleiben wir ... gezeichnet Gemeindevorstellung Mauren».

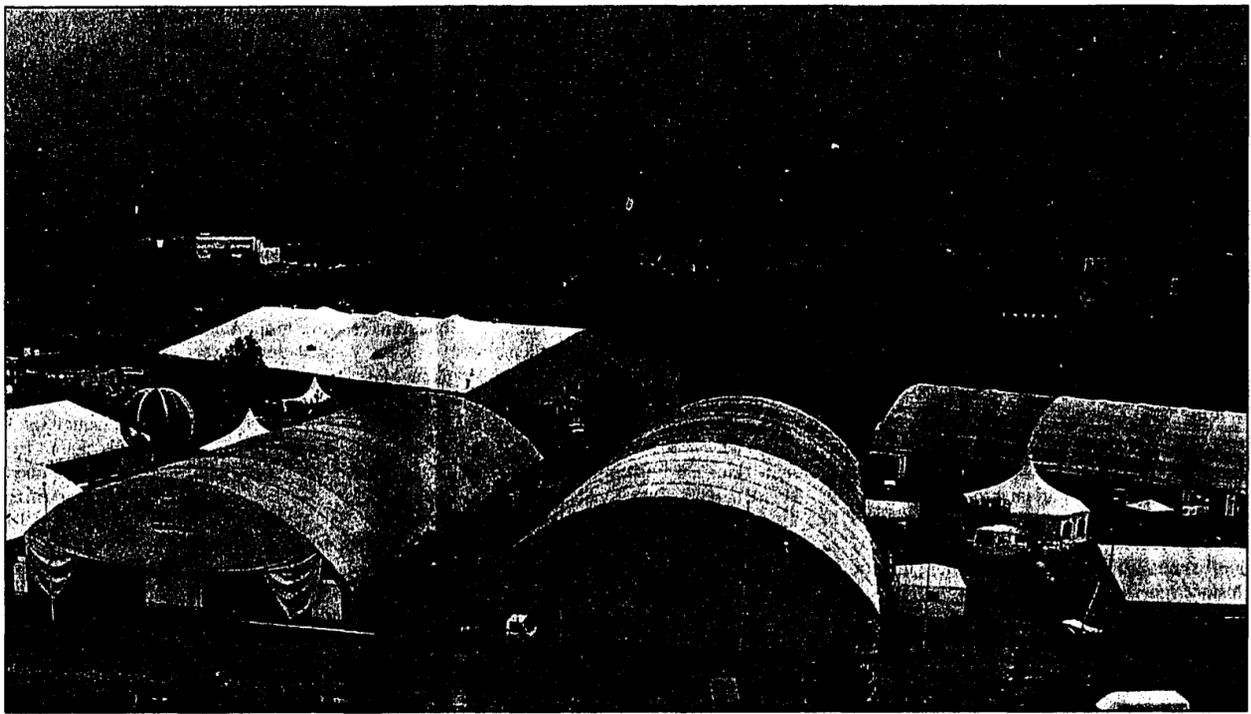
Ein interessantes und wichtiges Detail

Am Schluss der Veranstaltung vom 29. 3. 2000 sicherte der Verkehrsminister in Schaanwald den Anwesenden zu, dass eine Übertragung im Landeskanal möglich ist, wenn nichts «geschnitten» werde. Und wir versichern, es wurde kein einziger Buchstabe herausgestrichen! Die Gemeinde Mauren sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger warten nun bereits seit drei Wochen auf die Einlösung des Versprechens der Regierung. Wann löst die Regierung ihr Versprechen ein?

Gemeindevorstellung Mauren

10 925 «heisse» Quadratmeter

Mehr als 200 Aussteller an der LIHGA 2000 im September in Schaan



Die Liechtensteinische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung dauert vom 2. bis zum 10. September 2000.

(Archivbild)

Jetzt geht es richtig los: Die Liechtensteinische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung (LIHGA) dauert vom 2. bis zum 10. September 2000. 201 Betriebe und Institutionen werden sich in Schaan interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentieren. Man darf sich auf Aktionen, Informationen und viel Gemütlichkeit freuen.

Fest steht jetzt schon: An der LIHGA 2000 werden sich alle Aussteller von ihrer besten Seite zeigen. Dienstleistungsunternehmen, Handwerk-Ateliers, Verkaufs- und Produktionsbetriebe sowie heimische Medien werden die LIHGA-Gäste nicht nur über News infor-

mieren, sondern auch durch vielseitige Aktionen für Spass und Geselligkeit sorgen.

Auf einige besondere Höhepunkte dürfen LIHGA-Fans – und all jene, die es noch werden möchten – jetzt schon gespannt sein. Die liechtensteinische Gewerbe- und Wirtschaftskammer, die auch heuer das Patronat der LIHGA übernimmt, wird mit einem Parcours ihre Sektionen vorstellen. Unter dem Motto «s Gwärb bi us im Land» können LIHGA-Gäste auf leichtfüssige Art die vielfältigen Innovationen des heimischen Gewerbes erforschen.

Grüss Gott, Feldkirch!

Das Organisationsteam der LIHGA freut sich herzlich auf einen lieben Nachbarn, der sich an der Aus-

stellung als Gast vorstellen wird. Die Geschäfte und Unternehmen aus Feldkirch werden österreichischen Charme – und bestimmt auch ein paar Gläschen feinen Wein nach Schaan bringen.

Ein eigenes Zelt wird der Abwasserzweckverband ARA Liechtenstein einrichten, um sich vorzustellen. Auf Interesse stossen wird sicherlich auch der Informationsstand des Ressorts Verkehr der liechtensteinischen Regierung.

Hightech und Gemütlichkeit

Eingefleischte LIHGA-Freunde wissen es schon lange: So viel Neues und Interessantes auf rund 9000 Quadratmeter Hallenfläche und 2000 Quadratmeter Freigelände macht Lust auf ein Schwätzchen und eine kühle Erfrischung. Selbst-

verständlich wird auch heuer die Festzelt-Crew für das leibliche Wohl und ein buntes Rahmenprogramm dafür sorgen, so dass niemand daran denkt, gleich nach Hause zu gehen. Gesprächsstoff wird auch der Kulturtreff bieten, an dem sich verschiedene kreativ-künstlerische Institutionen unseres Landes vorstellen werden. Damit auch die Jüngsten die LIHGA in vollen Zügen – und dies ohne Mama, Papa oder Grosseltern – geniessen können, lädt die Vogt Tempo Job aus Balzers ins kunterbunte Kinderzelt ein.

Also dann – Rotstift her und ankreuzen: Vom 2. bis zum 10. September treffen wir uns an der LIHGA 2000! Informationen: VIWA, Industriestrasse 22, 9487 Bendorf. (Tel. +423 377 45 43). (Eing.)

LESERBRIEF

Öffentlicher Verkehr – Desaster vorprogrammiert!

Was sich seit langem schon in der Verkehrspolitik abzeichnet, wird langsam aber sicher Realität. Überall wo die pseudoliberalisierten Firmen der FL-Regierung die Federführung innehaben, ist ein komplettes Chaos vorprogrammiert. Sei es seitens der Telefonie, sei es seitens des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein. Wir stimmen mit unserem betroffenen Unternehmen, der Otto Frommelt Anstalt, völlig überein, dass ein Desaster im öffentlichen Verkehr auf die liechtensteinische Bevölkerung zukommt. Engagiert wie wir Chauffeure uns bisher für den öffentlichen Verkehr einsetzen, sind wir interessiert, dass dieser auch in Zukunft so reibungslos wie bisher funktioniert. Wir fragen uns, ob dies künftig auch vollumfänglich gewährleistet werden kann. Nach den bisherigen Besprechungen mit den LBA-Verantwortlichen sehen wir dies überhaupt nicht mehr so.

Nach genauem Studium der Publikation der Otto Frommelt Anstalt, den Dementis und Klarstellungen der LBA, scheint es uns, dass die LBA die Chauffeure und die liechtensteinische Bevölkerung ganz schön an der Nase herumführt und ganz bewusst anliegt. Da Herr Feist und auch einzelne Verwaltungsräte keine ausgewiesenen Wirtschaftsexperten sind, darf man an den Beschwichtigungen und Aussagen der LBA massive Zweifel anmelden. Und überhaupt: Wir Chauffeure

wurden seitens der LBA hinter Licht geführt. Es ist eine reine Unwahrheit der LBA, wenn diese in ihren Zeitungsartikeln davon spricht, dass die liechtensteinischen Chauffeure in die Unterlagenerarbeitung mit einbezogen und berücksichtigt wurden. Einzig beim Gesamtarbeitsvertrag war dies der Fall. Detaillierte Unterlagen des Ausschreibungstextes wurden uns bewusst vorenthalten. Auch nach unserem Verlassen der LBA-Information unter Protest letzten Donnerstag wurde wiederum eine bewusst irreführende und verfälschte Lohngrafik der Chauffeure veröffentlicht.

Es ist ja seitens der Regierung letzthin üblich, dass man nach massiven Dementis hinterher dann kleinere Irrtümer zugibt. Das ist momentan leider der typisch liechtensteinische Weg. Und dem folgt die LBA genau so arrogant und unbeirrbar wie die Telefonie: Wer übernimmt die Verantwortung, wenn der Rückzug eines künftigen Betreibers erfolgt, genauso wie in der Telefonie?

Des Weiteren stelle ich anhand der Ausschreibung fest, dass absoluter Dilettantismus diese Ausschreibung des öffentlichen Verkehrs beherrscht.

Hiermit fordere ich konkret den liechtensteinischen Landtag und die Regierung auf, die unglaubliche und untragbar gewordene Geschäftsleitung und die entsprechenden Verwaltungsräte sofort auszuwechseln. Denn Charakter können wir nach allen Vorkommnissen von den eingesetzten LBA-Hinterhofpolitikern nicht mehr erwarten. Und so handeln sie hoffentlich als Verantwortliche dem Volk gegenüber.

Luda Schädler, Gufer 569, 9497 Triesenberg

Liechtensteiner Volksblatt

Volksblatt, mehr als ein Job!

Wir suchen eine(n) junge(n), innovative(n) und kreative(n)

Kundenberater/in

Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit stellen wir uns eine(n) Mitarbeiter(in) vor, der/die folgende Fähigkeiten und Eigenschaften mitbringt:

- Erfahrung im Verkauf
- Kenntnisse in der Werbebranche
- Hohes Mass an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Durchschnittliche Einsatzbereitschaft
- Flexibilität
- Strukturiert und abschlussstark
- Kaufmännisches Flair

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Stelle, in der Sie sich persönlich entfalten und entwickeln können. Wir gewähren Ihnen ein hohes Grundeinkommen. Im Weiteren können Sie durch Ihren überdurchschnittlichen Einsatz Ihr Einkommen selbst bestimmen.

Wenn Sie diese Herausforderung interessiert, dann kontaktieren Sie unseren Geschäftsführer Wilfried Büchel unter der Telefonnummer +423 377 5151 oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an folgende Adresse: **LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT, z. Hd. Herrn Wilfried Büchel, Postfach 100, 9487 Bendorf.**